

Bürgermeister der Stadt Walldorf
Herrn Matthias Renschler
Nußlocher Straße 45
69190 Walldorf



Mein Aktenzeichen
#2025_12_001
Bitte immer angeben!

Ansprechpartnerin:
mihriban.goenenc@gemeinderat.walldorf.de

Betreff: Hinweis auf strukturellen Klärungsbedarf im schulischen Bereich – Prävention von Diskriminierung und Stärkung vertrauensvoller Meldewege

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich möchte Sie über einen Hinweis aus der Elternschaft informieren, der nach unserer Einschätzung Fragen berührt, die in den Verantwortungsbereich des kommunalen Schulträgers fallen.

Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine Beschwerde zu einer konkreten Schule oder zu einer einzelnen Lehrkraft, sondern um einen Hinweis auf mögliche strukturelle Problemlagen, die insbesondere Eltern mit Migrations- oder muslimischem Hintergrund verunsichern können.

1. Anlass der Mitteilung

Uns wurden öffentlich zugängliche Social-Media-Äußerungen einer Lehrkraft aus dem Walldorfer Schulumfeld bekannt, die nach Angaben von Eltern unter anderem:

- abwertende/hetzerische Aussagen über den Islam bzw. muslimische Menschen,
- politisch polarisierende Inhalte mit möglichem Bezug zur schulischen Neutralitätspflicht,
- sowie Hinweise auf eine Vermischung persönlicher Überzeugungen mit pädagogischen Aufgaben

enthalten haben sollen.

Mehrere dieser Beiträge wurden inzwischen gelöscht, was auf ein Bewusstsein für deren Tragweite hindeutet.

Wir betonen ausdrücklich:

Es geht nicht darum, eine bestimmte Person zu beschuldigen. Der Hinweis verdeutlicht jedoch, dass bestehende Strukturen im Umgang mit solchen Situationen überprüft werden sollten, um das Vertrauen der Elternschaft nachhaltig zu sichern.

2. Fragen an die Stadtverwaltung

Ich bitte die Verwaltung um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

a) Prävention und Schutzmechanismen

Welche Maßnahmen setzt die Stadt Walldorf als Schulträger derzeit um, um Diskriminierung im schulischen Umfeld präventiv vorzubeugen und bei Bedarf angemessen zu reagieren?

b) Melde- und Informationswege

Welche verbindlichen Kommunikations- und Meldewege bestehen zwischen

- Schulen,
- Schulsozialarbeit,
- Schulträger

und

- Schulaufsicht,

um Hinweise auf mögliche pädagogische Fehlentwicklungen oder diskriminierende Strukturen zuverlässig und transparent weiterzugeben?

Wie wird sichergestellt, dass Hinweise nicht folgenlos bleiben?

c) Rolle und Einbindung der Schulsozialarbeit

Wie ist die Schulsozialarbeit in Walldorf organisatorisch in die Bearbeitung struktureller Problemstellungen eingebunden – insbesondere vor dem Hintergrund, dass sie keine aufsichtsrechtlichen Befugnisse gegenüber Lehrkräften besitzt?

Sind die bestehenden Strukturen geeignet, Eltern niedrigschwellig zu unterstützen, insbesondere jene, die Diskriminierung befürchten oder sprachliche bzw. soziale Barrieren haben?

d) Vertrauensbildung

Welche Maßnahmen plant oder erwägt die Stadt, um das Vertrauen insbesondere migrantischer Eltern zu stärken, damit Hinweise ohne Angst vor möglichen Nachteilen für die Kinder gegeben werden können?

e) Bestandsaufnahme / Strukturprüfung

Gibt es seitens der Stadt Walldorf Überlegungen zu einer systematischen Bestandsaufnahme der bestehenden Präventions-, Melde- und Interventionsstrukturen im Schulbereich, um mögliche strukturelle Lücken zu identifizieren und weiterzuentwickeln?

3. Schlussbemerkung

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung im Rahmen der Zuständigkeiten der Stadt Walldorf als Schulträger und danke Ihnen im Voraus für die Klärung dieser strukturellen Fragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Mihriban Gönenc

Gemeinderätin

Wählervereinigung „Zusammen für Walldorf e.V.“